

Sagge es der Frau Hofrath!

Ihren und Ihres erstgenannten Frau Gemahlin  
wünsche ich eine erquickliche und angenehme  
Mordum einwilligung und beistehen auf  
dem Altar aufgestellt zu werden.

Die Uebernahme der selben ist unter einer  
bestimmten Verpflichtung und Caution  
beizutragen und innerhalb einer gewissen  
zeitlichen Frist zu vollenden.

Zieht auf Herrn in die Tugend mit guter  
Gewissen der Offenheit übergeben.

Die Tugend, wie ich Sie mir für die  
Tugend und Gerechtigkeit sind weit übergeben.

Das ist gegen meine Königin ist unerschwinglich  
wird zu werden, will man sich nicht  
für einen in der Hand auf mich in einem  
Tugend sein, das ist die beste Art  
Ihre Tugend zu bezeugen das Bildnis  
Ihre Tugend eine Remuneration oder  
sind irgend welche Auszeichnung für die Tugend

gelingen Reproduktion zu kommen zu lassen!

Als Beweis daß die Arbeit zur Kinn  
gethan:ären Nutzen abzurufen konnte will ich  
mir anfügen daß für ein 8" hohes Stück  
in Marmor II Classe fünf hundert Gulden gezahlt  
wurden. Die Madonna mit dem Kind Christi  
selbst 2 Stücken ist 3 Tausend in Marmor I<sup>te</sup> Classe  
und gefunden. In welcher Hinsicht die  
zu einander steht, bin ich so frei zu sagen. Jeder  
Hofrathe kann zu überlegen.

Ich kann Sie sagen jeder Mensch versteht  
daß das Lob der Künstler ein süßes Bedürfnis  
ist, wenn seine Arbeiten über ein Maß hinaus  
Lohn zu Spiel würde, ist dies bei meinen Arbeiten  
der Fall ist. Nicht wenig daß meine Arbeitskraft  
mit weniger Zeit bezahlt wird als es wäre, bin ich,  
wenn ich einmal bezahlen für die Arbeit zu zahlen  
meine eigenen selbstgeschaffenen Künstlerarbeiten  
nicht zu betrachten. Ich bin zu bringen.



Meine Kupfertafel liegt ab fängt fänglich darin  
dies ist nicht dem akademischen Kreise anzuführen,  
wenn ab so ist ein Übergang so verhalten ist  
Kupfertafel.

So über bin ich, um als Hauptvater meiner  
Tugend zu würdigen desjenigen, was mir  
selbst Kupfertafel zu stellen, und um diese mich  
meiner Pflanzung entgegen zu stellen und zu  
kürzen Summen anzugeben, die mir zu  
über meine Kupfertafel geben.

Ich pfändige die ab meiner Auffassung ist  
wenn ich mir noch allem diese die angegebene Frage  
zu verhalten ab ab dem Herrn geben fängt ab  
Herr Hofrath in Königsberg nicht möglich wäre,  
dieser mir so immer möglichem Kupfertafel abzufassen.  
Meine Kupfertafel werden durch Kupfertafel und Kupfertafel  
meiner beiseite, für Herrn Herr und Herr Herr  
fängt ab, und ich die fängt ab und zu dem  
gemeint fängt ab sie sind, mich meiner beiseite  
Zusatz Kupfertafel geben, aber meine Schaffenskraft

und ~~mit~~ zu Männern! Ausgeden ab  
stärklichst zu wünschen ist daß in der größten  
Coactigent von Schülern zu qualifiren und  
selbständigen Leuten für In und Ausland  
freuzugabildat suba.

schulspflichtigen die ich mirer Aufschreiblichen  
und der Vorse zum Dienst daß ich Ihnen, der  
die mich in den besten Dingen, mein Herz  
und gefüllt und die von der ersten Auflage in  
Kamminich gepflegt suba.

Zugestimmt soll mich Ihnen und Frau wachse  
Ihre Gemahlin angefallen sowie ich der  
Aulwert anliegen.

Wien 26 Juli  
1880.



Otto Böhm.